

AKTUELLES

SoVD-Landesverband kritisiert Wirtschaftsminister**„Äußerungen unerträglich“****Adolf Bauer**

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. hat Äußerungen des niedersächsischen Wirtschaftsministers Jörg Bode (FDP) zum Arbeitslosengeld II scharf verurteilt.

Bode hatte unter anderem verallgemeinernd von vermeintlich faulen Empfängern des Arbeitslosengeldes II gesprochen. „Die Aussagen von Herrn Bode zu Hartz IV sind unseriös und unerträglich. Damit beleidigt er ebenso wie sein Parteivorsitzen-

der Westerwelle Millionen von Menschen, die schuldlos arbeitslos, sozial bedürftig oder krank geworden sind“, sagte SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer. „Ich mache mir große Sorgen darüber, dass der Minister den Bezug zur Realität offenbar verloren hat. Sonst wüsste er einerseits, dass es 2009 laut Bundesagentur für Arbeit gerade einmal 1,9 Prozent Missbrauchsfälle in diesem Bereich gegeben hat. Andererseits sollte Herr Bode anhand der Arbeitslosenzahlen erkennen, dass es schlicht zu wenige Arbeitsplätze in Niedersachsen gibt. Und in vielen neu geschaffenen Jobs werden jämmerliche Hungerlöhne gezahlt, die vom Staat überhaupt erst auf Hartz-IV-Niveau aufgestockt werden“, erläuterte Bauer. „Wir brauchen höhere Hartz-IV-Leistungen besonders für Kinder und einen gesetzlichen Mindestlohn von wenigstens 7,50 Euro brutto pro Stunde. Dafür sollte sich Herr Bode einsetzen, wenn er die Situation der Betroffenen verbessern will“, sagte der Landesvorsitzende abschließend.

Am Informationsabend Kontakte knüpfen**Neue Mitglieder begrüßt****Ursula Pöhler**

Bereits zum zweiten Mal begrüßte der SoVD-Kreisverband Hannover-Stadt seine neuen Mitglieder mit einer neuen Veranstaltung im Üstra-Veranstaltungszentrum.

„Wir freuen und, dass Sie unsere Gemeinschaft bereichern und unterstützen“, begrüßte die

Kreisvorsitzende Ursula Pöhler die mehr als 50 Gäste. Nach einem Kurzfilm über den SoVD gab Lothar Kreyes, Regionalleiter für den Bereich Hannover, einen Überblick über die Angebote und Leistungen des SoVD-Beratungszentrums Hannover. „Allein im vergangenen Jahr haben wir rund zwei Millionen Euro an Nachzahlungen für unsere Mitglieder erstritten“, betonte Kreyes während des Informationsabends, an dem auch die Kooperationspartner des SoVD ihre Angebote vorstellten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand jedoch die Kontaktaufnahme der neuen Mitglieder mit den Ortsverbänden. „Gerade in der manchmal anonymen Großstadt wollen wir eine weitere Möglichkeit schaffen, um ins Gespräch zu kommen“, erläuterte Pöhler den Grundgedanken der Veranstaltung.

Jetzt noch anmelden**Seminar**

Wie wird eine Schwerbehindertenversammlung organisiert und durchgeführt? Damit beschäftigt sich vom 19. bis zum 22. April 2010 das Seminar für Schwerbehindertenvertreter.

Die Teilnehmenden lernen Wissenswerte über die rechtlichen Grundlagen einer Schwerbehindertenversammlung sowie die Vorbereitung und Durchführung. Darüber hinaus werden Kenntnisse im Bereich der Rhetorik und zu Beratungs- und Konfliktgesprächen vermittelt. Referenten sind Peter Rudel, ehemaliger Referent für Schulungs- und Öffentlichkeitsarbeit beim Integrationsamt Hildesheim, sowie die Rhetoriktrainerin Petra Gargiso. Organisiert wird die Tagung vom SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. und kostet 490 Euro inklusive Vollpension.

Eine Anmeldung für ist bis 23. März beim SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. möglich (Abteilung Sozialpolitik, Herschelstr. 31, 30159 Hannover, E-Mail: sozialpolitik@sovd-nds.de). Weitere Infos gibt es im Internet (www.sovd-nds.de).

Der SoVD gratuliert**Geburtstag**

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. kann erneut drei Mitgliedern zu ihren hohen Geburtstagen gratulieren.

Johanne Brinkmann vom Ortsverband Hannover-Linden feierte am 14. Februar 2010 ihren 100. Geburtstag und ist bereits seit 1969 Mitglied im SoVD. Auch Gertrud Joachim aus dem Ortsverband Greene-Kreien gehört zu den Jubilaren und wurde am 21. November 2009 schon 90 Jahre alt. Vor 25 Jahren trat sie dem SoVD bei. Anneliese Horling vom SoVD-Ortsverband Kirchweyhe konnte am 11. Dezember 2009 ihren 85. Geburtstag begehen. Die Seniorin ist bereits seit 1965 dem Verband treu. Der Landesverband wünscht den Jubilaren und allen anderen Geburtstagskindern im Verband alles Gute und vor allem Gesundheit!

SoVD-Kreisverband Peine verleiht Auszeichnung**Auch an Behinderte gedacht**

Edda Schliepack (rechts), Dr. Peter Schroer (2.v.r.) und ihre Mitarbeiter übergaben die SoVD-Plakette für Barrierefreiheit an Ludwig Knolle (Bildmitte). Foto: Braunschweiger Zeitung

Der SoVD-Kreisverband Peine hat seine Auszeichnung für Barrierefreiheit an das Peiner Einkaufszentrum „City-Galerie“ verliehen.

Die Plakette „Überlegt geplant – an Behinderte gedacht“ wird durch den SoVD nur an solche Häuser und Einrichtungen vergeben, die entsprechende baufachliche Richtlinien beachten und auf allen Ebenen barrierefrei zugänglich sind. Der Kreisvorsitzende Dr. Peter Schroer und die 2. Landesvor-

sitzende Edda Schliepack überreichten die Plakette an den Vertreter der Investoren des Einkaufszentrums, Ludwig Knolle. 80 Fragen zur Barrierefreiheit von Parkplätzen, Eingängen, Aufzügen, Treppen und Sanitärräumen mussten dabei durch den SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. überprüft werden. Die Auszeichnung wird jedoch nur vergeben, wenn die Barrierefreiheit über das hinausgeht, was ohnehin im Baurecht vorgeschrieben wird.



Seit 15 Jahren ist SoVD-Mitglied Reiner Barckmann (rechts) erblindet - alleine Rad zu fahren, ist also nicht mehr möglich. Trotzdem ist der 53-Jährige noch in einem Radfahrer-Verein aktiv und hat dort auch Peter Wilke kennengelernt. Seitdem sind die beiden Männer - wenn es das Wetter zulässt - ein bis zwei Mal pro Woche gemeinsam mit einem Tandem unterwegs und erkunden nicht nur die Region rund um Hannover. Eine Tagestour der Aktiven ist zwischen 50 und 120 Kilometer lang, so dass sie sich im vergangenen Jahr eine Gesamtstrecke von 2.300 Kilometern erstrampeln konnten. Nun geht das sportliche Duo bald in die neue Radsaison. Nebenbei haben sich Barckmann und sein Pilot Wilke zudem gemeinsam das goldene Radsportabzeichen erkämpft.

SoVD-Jugend berät während der Landesjugendkonferenz über Neuausrichtung / Bewährte Angebote bleiben erhalten**Künftiger SoVD-Jugendbeirat: Verstärkt praktische Projekte gestalten**

Unter dem Motto „Der Start in unsere Zukunft: Hier - jetzt - gemeinsam“ fand die siebte Landesjugendkonferenz der niedersächsischen SoVD-Jugend in Hannover statt. Neben der Entlastung des Vorstandes stand vor allem die zukünftige Arbeit der Jugendorganisation auf dem Programm.

Dabei hob der Landesjugendvorsitzende Thomas Harms die Erfolge und Projekte der niedersächsischen SoVD-Jugend hervor. Derzeit liegt die Zahl der unter 27-Jährigen, die im SoVD, organisiert sind, bei rund 7.600. Aus diesem Kreis stammen und anderem die Jugendlichen, die sich an den zahlreichen Projekten und Freizeiten beteiligen.

Auf diese Erfolge wies auch die 2. SoVD-Landesvorsitzende Edda Schliepack während der dreitägigen Veranstaltung hin: „Die Jugendarbeit der vergangenen Jahre war gut und trägt Früchte. Viele junge Leute haben die Angebote genutzt und

mitgemacht. Das freut die Aktiven, auch bei uns im SoVD-Landesvorstand.“ Dabei machte Schliepack aber auch auf notwendige Veränderungen aufmerksam. „Es existieren leider auch weniger erfreuliche Entwicklungen. So wird es immer schwieriger, Jugendliche zu finden, die zum Beispiel Vorstandsämter wahr-

nehmen wollen. Viele möchten eher an praktischen Projekten mitarbeiten, als sich mit Satzungs- und Protokollfragen zu beschäftigen“, sagte Schliepack. Aus diesem Grund wird es in Zukunft im SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. einen Jugendbeirat statt eines Landesjugendvorstandes geben. Die Struktur und die ge-

planten Aufgaben dieses Beirates stellte Lutz Vahldiek, 2. Landesjugendvorsitzender, bei der Tagung den Delegierten und Gästen aus ganz Niedersachsen vor. So wird der Jugendbeirat zukünftig aus fünf Personen bestehen und durch den Vorstand des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. berufen. Die Hauptaufgabe des Jugendbeirates sind die zielgerichtete Gestaltung von Projekten, Seminaren, Workshops und Freizeiten. Das neue Gremium wird im März 2010 seine Arbeit aufnehmen.

Die bewährten Angebote der SoVD-Jugend für ihre Mitglieder werden dabei trotz der Umstrukturierung erhalten bleiben. So wird es etwa in den Sommerferien wieder eine Jugendfreizeit in Dänemark geben. Und auch politisch wird sich die SoVD-Jugend in Niedersachsen weiterhin einbringen. So wurde während der Konferenz das „Volksbegehren für gute Schulen in Nieder-

sachsen“ vorgestellt. Das Bündnis setzt sich dafür ein, das Abitur nach 13 Jahren wieder einzuführen und die Gründung neuer Gesamtschulen künftig einfacher zu gewährleisten. Die Jugendorganisation unterstützt diese Forderungen und stellt auf ihrer Homepage unter www.sovd-jugend-nds.de weitere Informationen zur Verfügung.

Im März treffen sich folgende SoVD-Jugendgruppen:

Jugendgruppe Peine
20. März 2010, 16 Uhr
Mehrgenerationenhaus Rosenhof, Falkenberger Str. 31d

Jugendgruppe Uelzen
5. März 2010, 18 Uhr
Gruppentreffen im Alcatraz, Mühlenstr. 9a

Initiativgruppe Rotenburg
19. März 2010, 18 Uhr
Gruppentreffen, André's Domschhof, An der Stadtkirche

**Lutz Vahldiek (hinten rechts) mit den Beirats-Bewerbern.**